

Gossauer Nachrichten



bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | info@st-galler-nachrichten.ch | www.gossauer-nachrichten.ch

Ruben Lippuner untersucht die verschiedenen Dialekte der einheimischen Singvögel.

4



Bettina Kaegi zu den fehlenden Kulturbeiträgen für das Kindertheater Storch.

5



Nadia Zwysig Die St.Galler Studentin gründete einen Sportverein für Migranten.

17



Mathias Keller freut sich auf das bevorstehende Multfest des TSV Fortitudo.

23



Christine Zehnder freut sich auf das erste internationale Softballturnier in Wittenbach.

27



Warmer Klang der Klarinette

Von Tobias Baumann

Gina Contratto und Fiona Saladin holten sich am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes mit ihrem Quartett unter der Leitung von Peter Dorner von der Musikschule Fürstenland den 1. Preis mit Auszeichnung. Die Gossauerinnen sehen den Preis als Auszeichnung für die investierte Arbeit.

Musikpreis Gemeinsam mit ihren Ostschweizer Kolleginnen Anika Rey und Saya Gutmann holten sich Gina Contratto und Fiona Saladin in der Kategorie Ensemble/Kammermusik dank der maximalen Punktzahl den 1. Preis mit Auszeichnung. Zur Zusammenarbeit kam es, weil alle vier talentierten Musikerinnen bei Peter Dorner Unterricht nahmen oder immer noch nehmen. Dieser unterrichtet an der Musikschule Fürstenland sowie in Arbon und brachte die vier Klarinetten-



Fiona Saladin (links) und Gina Contratto vor der Statue der Musikschule Fürstenland. th

nen zusammen. Als «Gallogau 4 Clarinets» qualifizierten sich die jungen Musikerinnen über die regionale Ausscheidung in Arbon für den Schweizer Final in Lugano, wo sie sich den 1. Preis mit Auszeichnung sicherten, «obwohl die Be-

wertung durch die Jury am Schweizer Final nochmals etwas strenger ist», wie Gina Contratto erklärt. Dafür gelte diese Auszeichnung als angesehenes Zertifikat, das man vorweisen könne, wenn man sich für ein Musikstudium bewerbe oder

wenn Leute für ein Konzert gesucht würden. «Es zeigt, dass man was kann», lacht Contratto. «Es ist mega cool, haben wir diesen Preis gewonnen. Er ist eine Belohnung für die harte Arbeit», ergänzt Kollegin Fiona Saladin.

Üben, üben, üben

Rund anderthalb bis zwei Monate habe man sich spezifisch auf den Wettbewerb vorbereitet, wobei das Schwierigste jeweils das Finden eines gemeinsamen Termins gewesen sei, schliesslich seien sie alle sehr beschäftigt, lachen die Gossauerinnen. «In manchen Wochen habe ich vier bis fünf Proben», erzählt Saladin, die früher in der Knabenmusik St.Gallen spielte und heute Mitglied in der Stadtharmonie Eintracht Rorschach ist. «Grosse Ensembles sind eher nichts für mich. Als Aushilfe spielte ich auch schon in Orchestern, aber mir liegen kleine Gruppen wie die unsere besser», so Contratto, die wie ihre Kollegin beinahe täglich übt. **Fortsetzung S.3**

Auffahrtsbrücke

31. Mai Rathaus, Schulamt und Stadtwerke bleiben an diesem Freitag nach Auffahrt geschlossen. In dringenden Angelegenheiten im Zusammenhang mit Todesfällen kann über die Nummer 071 388 42 21 das Bestattungsinstitut Reimann erreicht werden. Der Pikettdienst der Stadtwerke ist über Telefon 071 388 47 47 zu erreichen. Heute schliessen Rathaus, Schulamt und Stadtwerke um 16 Uhr. *pd*

Senioren spielen Lotto

Andreas-Saal Die Katholische Pfarrei Andreas und die Evangelische Kirchgemeinde Gossau-Andwil laden am Mittwoch, 5. Juni, um 14.30 Uhr alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren zu einem Lotto-Nachmittag ein. Türöffnung ist um 14 Uhr. Für alle wird ein Zvieri serviert. Wer den Fahrdienst beanspruchen möchte, meldet sich telefonisch unter 071 383 31 49. *pd*

Es geht voran im Biotop Espel

Von Marc Ferber

Am letzten Samstag erhielten die Gossauerinnen und Gossauer weitere Interessierte die Möglichkeit, an einer öffentlichen Führung durch das Naturschutzgebiet Espel teilzunehmen. Mehr als sechzig Neugierige folgten dem Aufruf des Vereins «Pro Natura St.Gallen-Appenzell».

Espel Der Verein «Pro Natura St.Gallen-Appenzell» erhielt letztes Jahr von der Gemeinde Gossau das Angebot, das Schutzgebiet «Ehemalige Kiesgrube Espel» zu übernehmen. Eine spannende Möglichkeit für Pro Natura: «Eine ehemalige Kiesgrube eignet sich nämlich sehr gut als Ersatzlebensraum für viele der heimischen Tier- und Pflan-



Für die Gelbbauchunke werden im Espel neue Lebensräume geschaffen. mf

zenarten», erklärt Christian Meienberger, Geschäftsführer von Pro Natura. So hätten Baggerarbeiten in Kiesgruben eine ähnliche Wirkung wie Hochwasser in Auenlandschaften. Temporäre Lebensräume ent-

stehen, welche diversen Amphibienarten zu Gute kommen. Vor einem Jahr wurde bei einer systematischen Erfassung des fünf Hektar grossen Gebietes der Amphibienarten festgestellt, dass das Angebot an passenden Laichgewässern jedoch ungenügend ist.

Jede Menge Arbeit

So hat Pro Natura St.Gallen-Appenzell gemeinsam mit einem ansässigen Ökologiebüro an einem neuen Konzept für die Gestaltung des Schutzgebietes gearbeitet. Verschiedene Massnahmen wurden dabei zu Papier gebracht. Am Samstag wurden an einer Führung durch das Schutzgebiet die geplanten und bereits umgesetzten Massnahmen vorgestellt. Über 60 Personen nahmen nach der Generalversammlung von Pro Natura St.Gallen-Appenzell am lehrreichen Ausflug teil.

Entstanden ist das Naturschutzgebiet bereits vor mehr als dreissig Jahren. Der Betrieb der ehemaligen Kiesgrube wurde eingestellt. Es waren Gossauer Schulklassen, die sich damals für ein Biotop an diesem Standort einsetzten. Das Projekt war und ist aber mit jeder Menge Arbeit verbunden. Die Stadt Gossau unterstützte den Unterhalt des Biotops mit jährlich bis zu 20'000 Franken. Um den angespannten Stadthaushalt zu entlasten, wurden die Beiträge seit 2015 jedoch reduziert. Die Übergabe des Espels an Pro Natura St.Gallen-Appenzell sei nun eine gute Lösung.

Unterschiedliche Bedürfnisse

Die Ansprüche der Amphibien sind sehr verschieden, lernten die Teilnehmer schnell. **Fortsetzung S.3**

Führung durchs Schloss

Oberberg Am kommenden Sonntagvormittag, 2. Juni, bietet der Förderverein Schloss Oberberg ab 10.30 Uhr erneut allen Interessierten aus Gossau und der näheren und weiteren Umgebung die Möglichkeit an, an einer rund einstündigen öffentlichen Führung durch das Wahrzeichen der Stadt Gossau teilzunehmen. Die Führung bestreitet das langjährige Vorstandsmitglied des Vereins, Elmar Jud. Im Rahmen dieser Besichtigung, die in verschiedene Räumlichkeiten des Schlosses führt, ist vieles aus dessen Geschichte zu erfahren, aber auch die jüngeren und jüngsten baulichen Massnahmen am und im Schloss werden ein Thema sein. Die Teilnahme an der Führung ist unentgeltlich. Treffpunkt ist auf der Schlossterrasse. *pd*

la bocca
PIZZERIA
RISTORANTE

Wir verwöhnen Sie ab sofort mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von 10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.

Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. Sprechen Sie mit uns.

F. OSWALD CONSULTING
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71
Hotellerie, Auslandsbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

Ristorante & Pizzeria
DA ANGELO

Oberstrasse 30, 9000 St. Gallen
Telefon: 071 222 58 92
www.da-angelo.ch

PIZZERIA BARBAROSSA
ST.GALLEN, Zürcher Str. 118, 071 277 71 27
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.30-14.00 und 17.00-22.00
Sa+So 17.00-22.00

Neu: Pizza inkl. offenem Getränk im Restaurant für CHF 15.00 jeweils von 17:00 - 22:00 Uhr

Neu eröffnet: Pizzeria Restaurant Angolino
Industriestrasse 15, Winkeln, St. Gallen
Mo-Fr von 10.00 - 14.00 Uhr
Menu 1 für CHF 14.50, Menu 2 für CHF 15.50
Menu 3 für CHF 16.50
Telefon 071 554 23 55 oder 078 643 07 80

30% WIR

Gültig bis 30. Juni 2019

10 % Rabatt
Code: jun

Profi-Haarshop
24coiffeurprodukte.ch

zahnmedizin sg

Zahnärzte für Kinder

Mit Laser schmerzfrei gegen Karies

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr und So 10-13 Uhr

Zahnmedizin St.Gallen AG
Termine unter 071 511 23 41
www.zahnmedizin-sg.ch

Abschluss eines Weges

Nach erfolgreicher Vorbereitung während eines Jahres stand am Sonntag in der Andreaskirche das Fest der Firmung im Zentrum. Bischof Markus Büchel und Pater Andy Givel spendeten 48 jungen Erwachsenen Frauen und Männern das Sakrament der Stärkung durch den heiligen Geist.

Andreaskirche Was in vielen Trefen abends oder an Wochenenden mit den Firmbegleitenden behandelt wurde, fand nun Ausdruck im Ja zur Sendung jedes Einzelnen, den Glauben als Erwachsene zu bekennen. Bischof Markus Büchel kam in seiner Predigt darauf zu sprechen,

dass unsere Kirche ganz besonders auf die Mitgestaltung junger Mitchristinnen und Mitchristen angewiesen sei. Er verwies weiter auf die Wichtigkeit, täglich – wenn auch nur kurz – einen Blick in die Bibel zu werfen, um den Kontakt zu dieser nicht zu verlieren. Während der Predigt zückte er sein Handy und lieferte gleich eine neuzeitliche Variante, wie einfach dies für Menschen der aktuellen Zeit möglich ist. Firmandinnen und Firmanden trugen einen grossen Teil zur Gestaltung des Gottesdienstes bei. Neben gelesenen Texten vermochte vor allem die Firmband 2019 mit ihrem Gesang und der musikalischen Begleitung zu überzeugen. *pd*



Bischof Markus Büchel und Pater Andy firmten 48 junge Frauen und Männer. *modellmacher*

Schüler zeigen Arbeiten

Kürzlich präsentierten die dritten Klassen ihre Selbständige Projektarbeit SPA. Der Aufmarsch war gross: Eltern und Geschwister kamen, Verwandte und Bekannte, manchmal sogar der zukünftige Lehrmeister.

OZ Rosenau «Ich konnte das Thema selber wählen und jetzt bin ich stolz auf meine Arbeit» oder «Ich hatte zwar eine Menge Arbeit, aber es hat sich gelohnt»: So oder ähnlich tönte es bei den Schulabgängern der Rosenau. Das Publikum zeigte sich begeistert von der Vielfalt der Arbeiten. Die Tattoozeichnung und die Feuerschale, der Reiseführer und das Lernprogramm für die englische Sprache, die Tanzchoreographie und das Vogelbecken aus Naturstein, das alles konnte man bestaunen. Mit sichtlicher



Giulia Campiotta präsentierte ein selbst gemachtes Prinzessinnenkleid. *z.Vg.*

Genugtuung nahmen die Jugendlichen die vielen Komplimente entgegen. *pd*

Hoffen auf gnädigen Petrus

Vom Freitag bis Sonntag findet bereits die 27. Austragung des traditionellen Multfestes statt. Im grossen Festzelt, in der Stadelbar und in der Kaffeestube wird an beiden Abenden ein abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten. Am Familiensonntag zeigen verschiedene Abteilungen des TSV Fortitudo, der das Multfest organisiert, ihr Können auf der grossen Bühne.

Mult Bereits seit zwölf Monaten laufen die Vorbereitungen des 15-köpfigen OK's für die 27. Auflage des traditionellen Sommerfestes. In dieser Woche wird noch das Zelt aufgebaut und die Stadelbar und die Kaffeestube werden festlich eingerichtet, bevor am Freitag um 19 Uhr mit der Gossauer Sportlerwahl der Startschuss zum Multfest erfolgt. Diese wird zum zweiten Mal nach 2017 ins Multfest integriert. Ab 20.30 Uhr ist das Zelt dann frei für die weiteren Festivitäten. Mathias Keller, Presseverantwortlicher des Multfestes, erzählt im Interview von der Bedeutung des Anlasses für den TSV Fortitudo und worauf er sich persönlich am meisten freut.

Mathias Keller, herrscht beim Organisationskomitee Vorfreude oder auch schon etwas Nervosität?

Die Vorfreude überwiegt sicherlich die Nervosität. Wir haben eine lange Vorbereitungszeit hinter uns. Jetzt wird in dieser Woche noch alles dekoriert und dann sind wir bereit.

Gibt es Neuerungen bei der diesjährigen Austragung?

Am Freitag und am Samstag nicht. Die Turnunterhaltung am Sonntag haben wir erstmals unter ein Motto gestellt. Die Abteilungen der Turner und der Jugendriege werden in ihren Darbietungen verschiedene Elemente aus dem Zirkus aufgreifen.

Wie viele Helferinnen und Helfer stehen im Einsatz?

190 Helferinnen und Helfer leisten allein am Wochenende insgesamt 240 Einsätze. Dazu kommen die vielen Schichten, die im Vorfeld beim Aufbau, dem Einrichten oder beim



Impression vom letzten Multfest, das 2017 über die Bühne ging. *z.Vg.*

Verteilen der Flyer geleistet werden müssen.

Seit wann seid Ihr mit den Vorbereitungen beschäftigt?

Vor ziemlich genau einem Jahr hielten wir die erste Sitzung ab. Wir fingen etwas früher an, weil es im Organisationskomitee einige Neubesetzungen gab.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Ich freue mich vor allem darauf, viele Leute zu treffen. Am Multfest kann man mit Vereinsmitgliedern aus allen Abteilungen sprechen, das ist sonst eher weniger der Fall. Vielleicht sind mal zwei Abteilungen des TSV Fortitudo gemeinsam an einem Anlass, aber dass alle mitwirken, gibt es nur alle zwei Jahre am Multfest.

Wie wichtig wäre gutes Wetter?

Das macht für uns extrem viel aus. Dank der Zusammenarbeit mit den Organisatoren der Sportlerwahl wird inzwischen aber ein Boden verlegt im Festzelt. So bleiben die Füsse auch bei schlechtem Wetter tro-



Mathias Keller, Medienverantwortlicher im OK des Multfestes. *z.Vg.*

cken, was früher nicht immer der Fall war. Die Zusammenarbeit ist eine Win-Win-Situation. Wir können die Kosten teilen und profitieren gegenseitig vom Publikumsaufmarsch.

Wie viele Besucherinnen und Besucher werden denn erwartet?

Wir erwarten zwischen 500 und 1'000 Gäste pro Abend, wobei das eben sehr vom Wetter abhängig ist.

Welche Bedeutung hat der Grossanlass für den TSV Fortitudo?

Wie bereits gesagt, ist es der einzige Anlass, bei dem alle Abteilungen zusammenkommen. Von daher hat er eine sehr grosse Bedeutung, müssen doch bei der Helferrekutierung alle mitziehen. Und natürlich generiert das Fest auch einen schönen Zustupf für den Verein und seine Abteilungen, wobei der Umsatz sehr stark vom Wetter abhängt.

Interview: Tobias Baumann

Sportgrössen werden erkoren

Im Rahmen des Multfestes findet am Freitag, 31. Mai, die Gossauer Sportlerwahl statt. Eine Fachjury hat die besten Nachwuchs-, Aktiv- und Mannschaftssportler aus der Region nominiert und zudem einen verdienten Sportförderer erkoren. Christian Manser wird als Moderator unterhaltsam durchs Programm führen, das mit einigen sportlichen Leckerbissen aufwartet. Organisatoren und Sportlerinnen und Sportler freuen sich über viel Publikum und Interessierte, welche die Sportlerehrung mitverfolgen, die von 19 bis 20.30 Uhr dauert.



8'000 Besucher am 15. BBC Open

BBC Das Organisationskomitee zeigte sich zufrieden, obwohl das zweitägige Festival mit 8'000 Besuchern nicht ausverkauft war. Stimmungsvoll sei vor allem der Samstag mit JulDem, Baschi, Loco Escrito und dem Deutschen DJ-Duo «Gestört aber Geil» gewesen. *pd*

